

AMS-Manual

Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in Salzburg

Projektverantwortliche AMS: Dr. Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Dipl.-Soz. Ferdinand Lechner, Mag.^a Petra Wetzel



L&R Sozialforschung, Wien Juli 2006

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Der Salzburger Arbeitsmarkt im Überblick	6
Salzburg	7
Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen	7
1 Übersicht Qualifikationsbereiche	7
2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen	8
Zusammenfassender Überblick zum künftigen Qualifikationsbedarf und entsprechenden Kursangeboten	13
Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung	15
1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung	15
2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen	16
3 Zusammenfassender Überblick zu Weiterbildung	18
Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen	19
1 Übersicht Berufsbereiche	19
2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten	20
Pinzgau - Pongau	23
Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen	23
1 Übersicht Qualifikationsbereiche	23
2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen	24
Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung	25
1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung	25
2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen	26
Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen	27
1 Übersicht Berufsbereiche	27
2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten	28
Salzburg und Umgebung	31
Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen	31
1 Übersicht Qualifikationsbereiche	31
2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen	32
Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung	34

1	Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung	34
2	Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen	35
	Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen	36
1	Übersicht Berufsbereiche	36
2	Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten	37
	Zusammenfassung	40
	A N H A N G	41
	Informationsquellen	42

Einführung

Das vorliegende Handbuch soll der Landesgeschäftsstelle Salzburg als Handreichung für die Planung und Weiterentwicklung in der Aus- und Weiterbildung von Arbeitsuchenden und Beschäftigten dienen. Es enthält Informationen über den Personalbedarf von Unternehmen in einzelnen Berufsbereichen und Qualifikationssegmenten.

Es wurde auf der Grundlage einer Auswertung von 602 Fragebögen erstellt, die von Salzburger Unternehmen im Rahmen einer vom **AMS** durchgeführten **Betriebsbefragung zu MitarbeiterInnen- und Qualifizierungsbedarf** retourniert wurden.¹ Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten.² Laut Hauptverband-Dienstgeberkonten handelt es sich um 1.711 DienstgeberInnen im Jahr 2005. Die vorliegende Anzahl an Fragebögen entspricht somit einer Rücklaufquote von 35,2%.

Darüber hinaus fließen auch die Befunde einer Befragung von Bildungsträgern ein, die im Auftrag des AMS Kurse entwickeln und Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für AMS-KundInnen durchführen.

Das Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

TOP 5 Qualifikationsbereiche im Überblick: Dieser Abschnitt weist jene Qualifikationen aus, die in den befragten Betrieben in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen werden und am häufigsten genannt wurden.

Detailinfos zu den TOP 5 Qualifikationen: Für jeden einzelnen Qualifikationsbereich wird beschrieben, welche konkreten Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen gewünscht werden, in welchen Berufsbereichen und einzelnen Berufen diese nachgefragt werden und wie oft diese genannt wurden.

TOP 5 Weiterbildungsthemen im Überblick: Die Übersicht beinhaltet die 5 Themen, die aus Sicht der Betriebe bei der internen und externen Weiterbildung künftig von Relevanz sein werden.

¹ Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet. Auf Grund von Antwortausfällen in den verschiedenen Fragebereichen (vergleiche die Anmerkungen in den Fußnoten der einzelnen Kapitel) sind die Daten als nicht repräsentativ anzusehen.

Die Recodierung der Originalantworten wurde von der 3s Unternehmensberatung GmbH entlang der Systematik des AMS-Qualifikationsbarometers im Rahmen eines anderen Projektauftrags durchgeführt und für diese Auswertung zur Verfügung gestellt.

² Größere Betriebe können im Hinblick auf die dynamischen Veränderungen im Qualifikationsbereich als „Trendsetter“ gesehen werden.

Detailinfos zu den TOP 5 Weiterbildungsthemen: Für jeden der genannten Weiterbildungsbereiche wird dargestellt, welche Schulungen im Einzelnen in welchen Branchen genannt wurden.

TOP 5 Berufsbereiche im Überblick: Im ersten Abschnitt werden jene 5 Berufsbereiche dargestellt, die in den letzten beiden Jahren die häufigsten Neueinstellungen verzeichneten. Angegeben wird, wie oft der betreffende Berufsbereich genannt wurde als auch die Anzahl der Neueinstellungen.

Detailinfos zu den TOP 5 Berufsbereichen: Die Detailinformationen weisen für jeden der 5 genannten Berufsbereiche die spezifizierten Berufe aus sowie die Anzahl der in den letzten beiden Jahren neu eingestellten MitarbeiterInnen und die Tendenz für den Bedarf in den nächsten 12 Monaten

Diese Informationen werden zunächst für das gesamte Bundesland dargestellt. Daran anschließend finden sich zur weiterführenden Information auch entsprechende Tabellen für die Regionen. Ergebnisse für Regionen mit unter 100 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert dargestellt.

Der Salzburger Arbeitsmarkt im Überblick

Das Bundesland Salzburg verfügt über eine hohe Wirtschaftskraft, das Bruttoregionalprodukt liegt etwa 10% über dem Österreichwert. Innerhalb des Bundeslandes bestehen stark ausgeprägte Disparitäten zwischen dem Zentralraum und den inneralpinen Bezirken. Der wirtschaftsstarke Zentralraum besitzt eine günstige Wirtschaftsstruktur, ist Sitz zahlreicher ausländischer Unternehmen und weist ein qualitativ hochwertiges Dienstleistungsangebot sowie einen hohen Anteil an innovations- und technologieorientierten Klein- und Mittelbetrieben auf. Die anderen Landesteile sind stärker von Landwirtschaft und Tourismus geprägt und liegen im Wirtschaftsniveau zurück. Die Wirtschaftsstruktur ist von einem hohen Anteil des Dienstleistungssektors und einem geringeren Anteil des Produktionssektors geprägt. Während im Österreichschnitt 41,5% der unselbständig Beschäftigten im Dienstleistungsbereich arbeiten, sind dies in Salzburg 47,6%. Getragen wird dies durch Tourismus, Verkehrswesen, Kreditwesen und unternehmensnahe Dienstleistungen. Der Dienstleistungssektor ist stark exportorientiert und nicht allein auf die regionale Versorgung ausgerichtet. In der Produktion dominiert eine eher traditionelle Branchenstruktur, die Beschäftigungsanteile in humankapital- und forschungsintensiven Branchen sind geringer als im Bundesschnitt.

Die Beschäftigungsentwicklung Salzburgs verlief nach einer unterdurchschnittlichen Entwicklung in den 1990er Jahren seit dem Jahr 2000 – also in der Phase der konjunkturellen Abflachung – stabiler als in Österreich. Im Zeitraum 2000-2004 lag das jährliche Wachstum bei den unselbständig Beschäftigten in Salzburg bei durchschnittlich 0,5%, in Österreich bei 0,2%. Dies geht auf die expansive Entwicklung im Dienstleistungssektor zurück, hier vor allem auf Wirtschaftsdienste und Tourismus. Kennzeichnend ist aber auch ein hoher Anteil an Teilzeitbeschäftigung. Mit dieser Entwicklung geht auch ein steigender Frauenanteil an der Beschäftigung einher.

Das Niveau der Arbeitslosigkeit im Bundesland Salzburg liegt unter dem Österreich-Schnitt. Im Jahr 2005 lag die Arbeitslosenquote bei 5,1% und damit um 2,1-Prozentpunkte unter dem Wert für Österreich. Es bestehen regional deutliche Unterschiede in der Arbeitslosigkeit. Während im Arbeitsamtsbezirk Salzburg-Stadt die Arbeitslosenquote 4,3% betrug, lag sie im Lungau bei 9,4%.

Nach den Prognosen von WIFO und IHS kann für 2006 mit einer Zunahme der Aktivbeschäftigung um etwa 1% und einer Stagnation der Arbeitslosigkeit gerechnet werden. Das Beschäftigungswachstum wird sich auch in Zukunft auf Unterrichts-, Gesundheits- und Sozialwesen, Beherbergungs- und Gaststättenwesen, Handel und Reparatur sowie unternehmensbezogene Dienstleistungen konzentrieren.

(Weiterführende Informationen: Joanneum Research: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Salzburg. Operationelles Programm 2007-2013 - Entwurf. 2006; AMS: Grafisches Arbeitsmarkt Informationssystem. Bundeslandprofil Salzburg 2002.)

Salzburg

Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen³

1 Übersicht Qualifikationsbereiche

Bei den Qualifikationsbereichen, die in den befragten Betrieben in Zukunft an Bedeutung gewinnen, dominieren **bereichsübergreifende Fachqualifikationen**, was sich vor allem auf IT-Grundkenntnisse, branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse, entsprechende Arbeitserfahrung, CNC-Kenntnisse und Kundenbetreuungskenntnisse bezieht.

Als TOP 5 Bereich mit berufsspezifischen Kenntnissen ist der Bereich der **formalen Qualifikationsabschlüsse** zu nennen, der sich vor allem auf berufsqualifizierende Ausbildungen auf Ebene des Lehrabschlusses, der Matura und vereinzelt auch der Universitätsabschlüsse bezieht. In Hinkunft werden auch **Wirtschafts- und Rechtskenntnisse** gefragt sein. Wichtig sind den Unternehmen auch **persönliche Einstellungen und Werte**, womit in hohem Maße die Orientierung am Kunden, die Einsatzbereitschaft und besondere Sorgfalt gemeint sind. Schließlich sind den TOP 5 Bereichen auch **EDV, Telekommunikation, Elektro** zuzurechnen.

Rangfolge	Qualifikationsbereiche	Anzahl der Nennungen (n)
1	bereichsübergreifende Fachqualifikationen	75
2	formale Qualifikationsabschlüsse	73
3	Wirtschaft, Recht	57
4	persönliche Einstellungen und Werte	34
5	EDV, Telekommunikation, Elektro	30

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

³ Es standen 259 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 343 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen

1. Bereichsübergreifende Fachqualifikationen						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
IT-Grundkenntnisse	30	EDV-Kenntnisse allgemein	Büro, Wirtschaft und Recht	14	SekretärIn	5
			Handel, Verkauf und Werbung	8	KassierIn	3
branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	17	verschiedene spezifische Produkt- und Materialkenntnisse	Handel, Verkauf und Werbung	3	Lebens- und GenussmittelverkäuferIn	2
Arbeitserfahrung	11	Berufserfahrung, Praxiswissen	Verkehr, Transport und Zustelldienste	4	BerufskraftfahrerIn	4
Bedienen elektronisch gesteuerter Produktionsanlagen	7	CNC-Kenntnisse	Maschinen, KFZ und Metall	4	SchweißerIn	3
KundInnenbetreuungskenntnisse	6	KundInnenbetreuung, -management, -service, Verkaufserfahrung	Büro, Wirtschaft und Recht	2	BankangestellteR	1
					Bürokaufmann, Bürokauffrau	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: CAD-Kenntnisse (5), Montieren und Warten von Maschinen und Anlagen (3), Verfahrenstechnik-Kenntnisse (2), Bereichsübergreifende Werkstoffbe- und -verarbeitungskenntnisse (1), Bedienen von Maschinen und Anlagen (1).

Lesebeispiel: Innerhalb des Qualifikationsbereichs „Bereichsübergreifende Fachqualifikationen“ entfielen die häufigsten Nennungen auf den Bereich „IT-Kenntnisse“ (30 Nennungen). Dabei handelt es sich um allgemeine EDV-Kenntnisse. Von besonderer Bedeutung ist diese Qualifikation in den Berufsbereichen „Büro, Wirtschaft und Recht“ (14 Nennungen) und „Handel, Verkauf und Werbung“ (8 Nennungen). Konkret werden innerhalb dieser Berufsbereiche die Berufe SekretärIn und KassierIn am häufigsten genannt.

Bei den **bereichsübergreifenden Fachqualifikationen** beziehen sich die **IT-Grundkenntnisse** vor allem auf ganz allgemeine, grundlegende EDV Kenntnisse. Neben PC-Grundkursen werden von verschiedenen Bildungsträgern auch entsprechende Schulungen in berufsspezifischen IT-Kenntnissen angeboten. Ein Bedarf an neuen Kursangeboten besteht in diesem Segment nicht.

Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse lassen sich am besten im Rahmen von betriebsinternen Produktschulungen vermitteln. Teilweise verfügen Betriebe über standardisierte Schulungsprogramme für MitarbeiterInnen, die mit dem Verkauf und der Anwendung der Produkte befasst sind.

Entsprechende **Arbeitserfahrung** spielt bei den bereichsübergreifenden Fachqualifikationen eine wichtige Rolle. Diese Anforderung kann als ein Signal an Jobsuchende verstanden werden, dass sich nur jene bewerben, die über eine entsprechende Berufspraxis verfügen. Trifft dies zu, dann bedeutet das auch, dass der Zugang für jene Arbeitssuchenden erschwert wird, die bereits längere Zeit arbeitslos waren oder die BerufseinsteigerInnen sind. In diesem Zusammenhang spielen jene Maßnahmen eine wichtige Rolle, die (langzeit)arbeitslosen Personen im Rahmen einer Transitbeschäftigung beim beruflichen Wieder-

einstieg unterstützen. Hier wären vor allem entsprechende Angebote zu entwickeln, bei denen beispielsweise Erfahrung als KraftfahrerIn gesammelt werden kann. Diese Strategie hätte den Vorteil, dass sie Zielgruppen einbindet, die sich Problemen bei der Wiedereingliederung gegenübersehen, wie z.B. WiedereinsteigerInnen, Langzeitarbeitslose, Ältere. Gerade ältere Arbeitsuchende verfügen in hohem Maße über ausreichende Berufserfahrung. Durch ein entsprechendes Update der Fachkenntnisse und der soft skills könnte die Wettbewerbsposition dieser Gruppe verbessert werden. Eine zweite Schiene zur Abdeckung dieser Qualifikationsanforderung ‚Arbeitserfahrung‘ in anderen Segmenten als dem des/r KraftfahrerIn wäre der Einsatz des Instrumentes Implacementstiftung. Im Zuge der arbeitsplatznahen Qualifizierung erwerben die TeilnehmerInnen auch entsprechende Fachpraxis. Bei BerufsersteinsteigerInnen könnte über ein AbsolventInnentraining das Erfahrungsdefizit kompensiert werden.

Ebenfalls relevant sind auch CNC-Kenntnisse zum **Bedienen elektronisch gesteuerter Produktionsanlagen**. Derartige Kenntnisse werden hauptsächlich im Berufsbereich Maschinen, KFZ und Metall verlangt. Hier wäre darauf zu achten, dass die Weiterbildungsangebote inhaltlich und didaktisch auf Angelernte und Hilfskräfte abgestimmt sind.

Im Segment der **Kundenbetreuungskennnisse** ist mittlerweile ein umfassendes Kursangebot zum Verkaufstraining sowie zur Professionalisierung im Bereich des Customer Relationship Management zu verzeichnen. Eine mögliche Erweiterungsoption wären branchenspezifische Trainings bzw. Kurse mit branchenspezifischen Modulen, etwa für den Bankenbereich.

2. formale Qualifikationsabschlüsse							
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Qualifikationsabschlüsse betreffend ...	73	FacharbeiterInnenausbildung (Lehrabschluss und/oder Meisterprüfung)	47	Bau, Baunebengewerbe und Holz	12	TischlerIn	3
				Handel, Verkauf und Werbung	12	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	5
				Büro, Wirtschaft und Recht	9	Bürokaufmann, Bürokauffrau	6
				Hotel- und Gastgewerbe	7	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	6
				Maschinen, KFZ und Metall	6	SchweißerIn	3
		Matura	13	Büro, Wirtschaft und Recht	8	VerwaltungsassistentIn	3
		DGKS/Pflegeausbildung	7	Soziales, Erziehung und Bildung	6	AltenfachbetreuerIn	2
		Sonstiges (gute Ausbildung etc)	6	Büro, Wirtschaft und Recht	1	BankangestellteR	1
Universität	5	Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1	Forschungs- und EntwicklungstechnikerIn	1		

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: Fachhochschule (1), Spezialausbildungen (1).

Die betrieblichen Erwartungen zu **formalen Qualifikationsabschlüssen** beziehen sich vor allem auf berufsqualifizierende Abschlüsse auf Ebene der Lehrausbildung, der höheren Schulen und eines Universitätsstudiums. Aber auch Pflegeausbildungen bzw. Ausbildungen zur Diplomkrankenschwester/zum Diplomkrankenschwester sowie sonstige Ausbildungen sind hier von größerer Bedeutung.

Auf der Ebene des Lehrabschlusses bzw. der Meisterprüfung sind entsprechende Ausbildungen in den Bereichen Bau-Baunebengewerbe-Holz, Handel-Verkauf-Werbung, Büro-Wirtschaft-Recht, Hotel- und Gastgewerbe sowie Maschinen-KFZ-Metall von großer Relevanz. In diesem Segment sind vor allem die angebotenen AMS-Förderungen zur **Vorbereitung auf die Lehrabschluss- oder Meisterprüfungen** von Bedeutung.

3. Wirtschaft, Recht						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Rechnungswesen-Kenntnisse	12	Bilanzbuchhaltung, Lohnverrechnung, Controlling	Büro, Wirtschaft und Recht	8	Bürokaufmann, Bürokauffrau BuchhalterIn	3 3
verkäuferische Kenntnisse	9	Verkaufskompetenz, -techniken	Handel, Verkauf und Werbung	8	KassierIn	4
Marketing- und PR-Kenntnisse	8		Handel, Verkauf und Werbung	4	Marketing-AssistentIn	4
juristisches Fachwissen	6	Arbeits-, Wohnungsrecht, rechtl. Kenntnisse allgemein	Büro, Wirtschaft und Recht	3	VerwaltungsassistentIn	3
Projektmanagement-Kenntnisse	6	Projektbetreuung, -management	EDV und Telekommunikation	1	Anwendungs-SoftwareentwicklerIn	1
			Handel, Verkauf und Werbung	1	VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	1
			Maschinen, KFZ und Metall	1	ProduktionstechnikerIn	1
			Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1	Forschungs- und EntwicklungstechnikerIn	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: Grundlegende Büroarbeitskenntnisse (5), Management-Kenntnisse (5), Vertriebskenntnisse (4), Betriebswirtschaftskenntnisse (4), Unternehmens- und Steuerberatung (2), Versicherungskenntnisse (1), Gebäudemanagement-Kenntnisse (1), Finanzierungsberatung (1).

Im Qualifikationsbereich ‚**Wirtschaft, Recht**‘ dominieren die klassischen Qualifikationsanforderungen und Berufe. Quantitativ bedeutsam sind Rechnungswesen-Kenntnisse bei BuchhalterInnen, verkäuferische Kenntnisse in Verkaufsberufen aber auch Marketing und PR-Kenntnisse im Bereich Handel, Verkauf und Werbung. Bei all diesen Qualifikationsanforderungen handelt es sich um berufsfachliche Grundkenntnisse, die in der Berufsausbildung vermittelt werden. Die von verschiedenen Kursträgern angebotenen Aus- und Weiterbildungen richten sich in hohem Maße an InteressentInnen mit einschlägiger Berufserfahrung und ermöglichen eine Höherqualifizierung und Spezialisierung.

Juristisches Fachwissen in bestimmten Bereichen wie Arbeits- oder Wohnrecht erfordert eine entsprechende Spezialisierung im Rahmen eines Universitätsstudiums. Allerdings werden im Bereich des Arbeits-, Sozial- und Lohnsteuerrechts entsprechende Kurse angeboten, die sich an Führungskräfte oder erfahrene Mitarbeiterinnen mit juristischen Grundkenntnissen richten.

Von Betrieben gefragt werden auch **Projektmanagement-Kenntnisse** in unterschiedlichsten Berufsfeldern. Angeboten werden berufsübergreifende Projektmanagementkurse. Eine Erweiterung um berufsspezifische Module wäre ins Auge zu fassen, da sich die Abwicklung von Projekten z.B. im Forschungsbereich anders gestaltet als im IT-Sektor oder im Handel.

4. Persönliche Einstellungen und Werte						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
KundInnenorientierung	11	Umgang mit KundInnen, KundInnenfreundlichkeit	<i>Büro, Wirtschaft und Recht</i>	4	<i>BankangestellteR</i>	1
					<i>Bürokaufmann, Bürokauffrau</i>	1
					<i>Großhandelskaufmann, Großhandelskauffrau</i>	1
					<i>Versicherungskaufmann, Versicherungskauffrau</i>	1
Einsatzbereitschaft	8	Flexibilität, Mobilität, Arbeitswille	<i>Bau, Baunebengewerbe und Holz</i>	1	<i>DachdeckerIn</i>	1
					<i>Büro, Wirtschaft und Recht</i>	1
					<i>EDV und Telekommunikation</i>	1
					<i>Maschinen, KFZ und Metall</i>	1
					<i>Soziales, Erziehung und Bildung</i>	1
besondere Sorgfalt	8	gewissenhaftes Arbeiten, Qualitätsbewusstsein	<i>Verkehr, Transport und Zustelldienste</i>	2	<i>BerufskraftfahrerIn</i>	2
					<i>Bau, Baunebengewerbe und Holz</i>	2
					<i>FertigteilhausbauerIn</i>	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: Freundlichkeit (4), Hohe Selbstständigkeit (4), Begeisterungsfähigkeit (3), Unternehmerisches Denken (2), Aufgeschlossenheit (1), Reinlichkeit (1), Reisebereitschaft (1).

Insbesondere bei kaufmännischen Berufen erwarten sich die befragten Betriebe eine KundInnenorientierung und freundliches Auftreten gegenüber KundInnen. Diese Fertigkeiten werden im Rahmen von Schulungen vermittelt, die neben Verkaufstrainings auch den Umgang mit KundInnen zum Inhalt haben.

Eine besondere Herausforderung an die Entwicklung adäquater Qualifizierungsstrategien stellen die betrieblichen Erwartungen im Bereich der **persönlichen Einstellungen und Werte** dar. Die Anforderungen der Betriebe sind in hohem Maß von Erwartungen an intrinsisch motivierte Arbeitskräfte geprägt, die sich durch hohe Einsatzbereitschaft und besondere Sorgfalt bei der Erledigung der übertragenen Aufgaben auszeichnen. Hier kann es nicht Ziel sein, eine entsprechende Verhaltensorientierung in Kursen zur Vermittlung der sog. soft skills herbeizuführen. Zielführender wäre es stattdessen, im Rahmen von Berufsorientierungskursen und Kursen zur Aktiven Arbeitsuche das Umgehen mit entsprechenden Erwartungen von DienstgeberInnen zu thematisieren und entsprechende Handreichungen für die Bewerbungssituation zu entwickeln.

In diesem Qualifikationsbereich ist die Entwicklung von altersadäquaten Kursformen ins Auge zu fassen. Für Jugendliche bietet sich die Konzipierung von Peer Education Maßnahmen an, in denen beispielsweise soft skills (wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Engagement etc.) von Jugendlichen an Jugendliche vermittelt werden. Wie Erfahrungen mit diesem Peer-Group-Ansatz in anderen Lebensbereichen zeigen, ist die Motivation und Akzeptanz der teilnehmenden Jugendlichen bei dieser Vermittlungsform größer als bei herkömmlichen Kursmodellen.

Auch für ältere Arbeitsuchende könnte die Ausarbeitung von altersgerechten Kurskonzepten angezeigt sein. Im Verlauf einer längeren Erwerbskarriere haben sich - vor allem wenn sie nur in wenigen Unternehmen verlaufen ist – hinsichtlich der soft skills individuelle und in hohem Maße von der Betriebskultur geprägte Verhaltensmuster herausgebildet. So ist denkbar, dass diese Muster nicht immer mit den Anforderungen auf einem neuen Arbeitsplatz kompatibel sind. Vor diesem Hintergrund wäre es sinnvoll, Maßnahmen zu entwickeln, die mit älteren Arbeitsuchenden den Bereich der soft skills darauf hin reflektieren, ob sie noch den aktuellen Mustern der heutigen Arbeitskultur entsprechen oder ob gegebenenfalls Adaptionen und Modifizierungen vorzunehmen sind.

5. EDV, Telekommunikation, Elektro						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Elektromechanik-Kenntnisse	10		Maschinen, KFZ und Metall	4	WerkzeugtechnikerIn	2
Elektronik- und Elektrotechnik-Kenntnisse	9		Büro, Wirtschaft und Recht	4	Bürokaufmann, Bürokauffrau	3

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: SAP-Kenntnisse (4), Betriebliche Spezialsoftware-Kenntnisse (4), EDV-Support (3), EDV-Zertifikate (2), Datenbank-Kenntnisse (1), Netzwerktechnik-Kenntnisse (1), Programmiersprachen-Kenntnisse (1), Softwareentwicklungskenntnisse (1).

Im Qualifikationsbereich **EDV, Telekommunikation, Elektro** werden zum einen **Elektromechanik-Kenntnisse** nachgefragt. Dabei handelt es sich um grundlegende Kenntnisse der Elektromechanik, die auf die jeweilige betriebliche Situation angewendet werden sollen (z.B. bei der Bedienung und Wartung von Maschinen). Diese arbeitsablaufspezifischen Kenntnisse sind vor allem in Form von betrieblichen Einschulungen zu vermitteln.

Besondere Bedeutung erlangen auch **Elektronik bzw. Elektrotechnikenntnisse** im Berufsbereich Büro, Wirtschaft und Recht.

Zusammenfassender Überblick zum künftigen Qualifikationsbedarf und entsprechenden Kursangeboten

Die unten stehende Tabelle gibt für jeden von den Unternehmen als relevant beurteilten Qualifikationsbereich an, welche Kursangebote des AMS Salzburg entsprechende Kompetenzen vermitteln, inwieweit spezielle Angebote für bestimmte Zielgruppen bestehen und für welche zusätzlichen Angebote sich noch ein Bedarf abzeichnet.

Allgemein zeigt sich in Salzburg bezüglich der nachgefragten Qualifikationsbereiche ein relativ breites Angebotsspektrum an entsprechenden Kursen. Zusätzlicher Bedarf ergibt sich vor allem bei betriebsspezifischen und arbeitsplatzspezifischen Spezialkenntnissen, die sich im Rahmen traditioneller Kursmodule nicht vermitteln lassen und betriebsnahe Qualifizierungen erfordern. Auch hinsichtlich zielgruppenspezifischer Angebote wären Erweiterungen wünschenswert, vor allem was Bildungsangebote für Angelernte und Hilfskräfte betrifft.

Top 5	Qualifikationsbereiche	Vorhandene Kursangebote	Vorhandene zielgruppenspezifische Angebote	Bedarf an Angeboten
bereichsübergreifende Fachqualifikationen	IT-Grundkenntnisse	breites Angebot an Grund-, Aufbau- und Spezialkursen	Jugendliche	
	branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	QBB	-	
	Arbeitserfahrung	SÖB; Implacementstiftung	LZA	Ältere; AbsolventInnentrainings
	Bedienen elektronisch gesteuerter Produktionsanlagen	CNC-Kurse	Anlernkräfte; BerufsumsteigerInnen	Angebote für Angelehrte und Hilfskräfte
	KundInnenbetreuungskenntnisse	Verkaufs- und Verhandlungstrainings	-	branchenspezifische Module
formale Qualifikationsabschlüsse	FacharbeiterInnenausbildung	Vorbereitungskurse LAP	LehrabbrecherInnen; WiedereinsteigerInnen; Angelehrte und Hilfskräfte	
	schulische und universitäre Abschlüsse	nicht relevant für AMS-Förderungen	-	
	Pflegeausbildung	Pflegeausbildungen (HilfspflegerInnen, Diplomausbildung)	WiedereinsteigerInnen	
Wirtschaft, Recht	Rechnungswesenkenntnisse	Grund-, Aufbaukurse; Controlling-Lehrgänge	Ältere (45+);	
	verkäuferische Kenntnisse	Verkaufstraining	-	branchenspezifische Kurse
	Marketing- und PR-Kenntnisse	Workshops, Kollegs, Lehrgänge	Personen mit Erfahrung	
	juristisches Fachwissen	Kurse im Arbeits-, Sozial- und Lohnsteuerrecht	Führungskräfte und Personen mit Berufserfahrung	
	Projektmanagement-Kenntnisse	Grund-, Aufbaukurse; Diplomierung	-	berufsfeldspezifische Module
persönliche Einstellungen und Werte	KundInnenorientierung	Verkaufstrainings; CRM	-	
	Einsatzbereitschaft	-	-	Integration der Vermittlung dieser soft skills in altersadäquate Kurse (BO, Aktivgruppe)
	besondere Sorgfalt	-	-	Angebote für Hilfskräfte
EDV, Telekommunikation, Elektro	Elektromechanik-Kenntnisse	-	-	Angebote für Hilfskräfte
	Elektronik und Elektrotechnikkenntnisse	modulare Elektronikausbildung; Elektrotechniklehrgang	EinsteigerInnen	

Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung⁴

1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung

Der Weiterbildungsbedarf bezieht sich zum einen auf soft skills wie **Lernbereitschaft** (Rang 1) und **Kommunikationsfähigkeit** (Rang 5). Die Anforderung ‚Lernbereitschaft‘ deutet darauf hin, dass sich Betriebe vorwiegend intrinsisch motivierte MitarbeiterInnen wünschen, die von sich aus Initiativen zur Erweiterung des vorhandenen Kompetenzprofils setzen. In diesem Zusammenhang ist aber auch deutlich zu machen, dass sich Lernbereitschaft nicht antrainieren lässt, sondern dass vor allem auch vom Betrieb entsprechende Initiativen zur Förderung der Lernbereitschaft gesetzt werden müssen. So bedarf es einer betrieblichen Weiterbildungsplanung, die mit der Belegschaft abgestimmt ist und möglichst alle Organisationsebenen und Beschäftigtengruppen mit einbezieht. Ein wichtiger Motivationsaspekt im Hinblick auf die Lernbereitschaft von MitarbeiterInnen ist auch die Perspektive, dass sich im Zuge der Weiterbildung Optionen auf einen innerbetrieblichen Aufstieg und/oder eine Erweiterung des Kompetenzbereichs und damit verbunden ein höheres Einkommen eröffnen. Vor diesem Hintergrund bietet sich an, die Unternehmen in die Qualifizierungsberatung für Betriebe (QBB) einzubinden, sofern es sich um Betriebe mit unter 50 Beschäftigten handelt.

IT-Grundkenntnisse wurden als zweithäufigster Weiterbildungsbereich genannt, wobei vor allem allgemeine EDV-Kenntnisse vermittelt werden sollen. Am dritthäufigsten wurden **verkäuferische Kenntnisse** genannt. In verschiedenen Branchen werden von den Betrieben Weiterbildungen im Bereich der **Führungskompetenzen** als vordringlich erachtet.

⁴ Es standen 193 Fragebögen zur Verfügung. 409 Fragebögen enthielten keine Angaben.

Rangfolge	TOP 5	Anzahl der Nennungen (n)
1	Lernbereitschaft	47
2	IT-Grundkenntnisse	30
3	verkäuferische Kenntnisse	27
4	Führungsqualitäten	25
5	Kommunikationsfähigkeit	20

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen

Weiterbildungsthemen – Top 5	Beschreibung	Branche	n
Lernbereitschaft	<i>Training on the job, fortlaufende betriebliche Weiterbildung</i>	<i>Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur</i>	16
		<i>Maschinenbau, Metall, Elektro, Elektronik</i>	8
		<i>Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen</i>	6
		<i>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</i>	5
		<i>Bau, Holz</i>	6
IT-Grundkenntnisse	<i>EDV-Kenntnisse allgemein</i>	<i>Verwaltung</i>	6
		<i>Grosshandel, Versandhandel</i>	5
		<i>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</i>	5
		<i>Grosshandel, Versandhandel</i>	10
verkäuferische Kenntnisse	<i>Verkaufskompetenz, -techniken</i>	<i>Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur</i>	7
		<i>Lebensmittel</i>	4
Führungsqualitäten	<i>Führungskompetenz, MitarbeiterInnenführung</i>	<i>Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur</i>	4
		<i>Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen</i>	4
		<i>Grosshandel, Versandhandel</i>	4
Kommunikationsfähigkeit	<i>Rhetorik, Moderation, Präsentationstechniken, Konfliktmanagement</i>	<i>Grosshandel, Versandhandel</i>	4

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Lesebeispiel: Als wichtigstes Thema der internen und externen Weiterbildung nennen die befragten Betriebe kein spezifisches inhaltliches Thema, sondern geben an, dass die „Lernbereitschaft“ der MitarbeiterInnen (47 Nennungen) besonders wichtig ist. Aus den einzelnen Antworten ist ersichtlich, dass es sich hier in erster Linie um ‚training on the job‘ und fortlaufende betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen handelt. Nach Branchenzugehörigkeit der antwortenden Betriebe differenziert, entfallen die häufigsten Nennungen in dieser Kategorie auf die Branchen „Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur“ (16 Nennungen), „Maschinenbau, Metall, Elektro, Elektronik“ (8 Nennungen), „Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen“ (6 Nennungen), „Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen“ (5 Nennungen).

Zur Vermittlung von grundlegenden **IT-Kenntnissen** steht ein breites Kursangebot von verschiedenen Kursträgern zur Verfügung.

Verkäuferische Kenntnisse lassen sich am besten im Rahmen von betriebsinternen Produktschulungen vermitteln. Teilweise verfügen Betriebe über standardisierte Schulungsprogramme für MitarbeiterInnen, die mit dem Verkauf der Produkte befasst sind. Allerdings werden auch bei externen Bildungsträgern entsprechende Schulungen, v.a. zur Verbesserung der Kundenkommunikation, angeboten.

Die Entwicklung der **Kommunikationsfähigkeit** der Beschäftigten lässt sich durch entsprechende Kurse zu Rhetorik, Moderation und Präsentationstechniken aber auch durch die Unterweisung in der Steuerung von Gruppendynamischen Prozessen unterstützen. Bei der **Kommunikationsfähigkeit** handelt es sich zum Teil auch um die Gestaltung der kundInnenbezogenen Kommunikation. Dies umfasst den Aufbau und die Pflege der KundInnenbeziehung, die Präsentation von Dienstleistungen und Produkten bei KundInnen sowie den Umgang mit Anfragen und Beschwerden von KundInnen. Die geforderten Kenntnisse sind jeweils stark branchenbezogen, was eine entsprechend differenzierte Schulung erforderlich macht. In diesem Zusammenhang bietet sich ein modularer Ansatz an, der sowohl die Vermittlung allgemeiner Prinzipien der KundInnen-Kommunikation und Präsentation umfasst, als auch einen projektorientierten Teil, in dem je nach branchen- bzw. produktspezifischen Anforderungen auf den individuellen Bedarf der TeilnehmerInnen Bezug genommen wird. Denkbar wäre, dass im Rahmen des projektorientierten Bausteins die TeilnehmerInnen Präsentations- und Kommunikationskonzepte für ihren jeweiligen Aufgabenbereich entwickeln und im Kurs präsentieren.

3 Zusammenfassender Überblick zu Weiterbildung

Top 5	Angebote für interne Weiterbildung vorhanden	Angebote für externe Weiterbildung vorhanden	Neue oder ergänzende Kursinhalte sinnvoll
Lernbereitschaft	●●○○ *)	n.r.	<input checked="" type="checkbox"/>
IT-Grundkenntnisse	●●○○	●●●●	
verkäuferische Kenntnisse	●●●○	●●●○	<input checked="" type="checkbox"/>
Führungsqualitäten	●○○○	●●●○	
Kommunikationsfähigkeit	●●○○	●●●○	<input checked="" type="checkbox"/>

Erläuterung: ●●●● = in sehr hohem Maße vorhanden; ○○○○ = gar nicht vorhanden; *) = betriebliche Weiterbildungspläne sind nur in mittlerem Ausmaß vorhanden.

Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen⁵

1 Übersicht Berufsbereiche

Bei den TOP 5 Berufsbereichen, in denen in den letzten 2 Jahren die meisten Neueinstellungen zu verzeichnen waren, dominieren die Dienstleistungsberufe. Am häufigsten genannt wurde der Berufsbereich **Büro, Wirtschaft und Recht**. Allerdings ergibt die Summe der Neueinstellungen (402) nicht den Spitzenwert der TOP 5. Der Berufsbereich **Bau, Baunebengewerbe und Holz** wurde am zweithäufigsten genannt und lag mit 498 neuen Dienstverhältnissen vor dem Top-Berufsbereich Büro, Wirtschaft und Recht. Als weiterer quantitativ bedeutsamer Dienstleistungsbereich findet sich der Bereich **Handel, Verkauf und Werbung** unter den TOP 5. Berufe aus dem Bereich **Verkehr, Transport und Zustelldienste** finden sich ebenfalls unter den Berufsgruppen mit der stärksten Expansionsdynamik. Schließlich war in den letzten beiden Jahren auch die Zahl der Neueinstellungen im **Hotel- und Gastgewerbe** quantitativ bedeutsam: hier wurden in den letzten beiden Jahren die meisten Personen neu eingestellt (780 Neueinstellungen).

Mittelfristig zeigt sich per Saldo ein steigender Bedarf bei LogistikerInnen.

Rangfolge	Berufsbereiche Top 5	Anzahl der Nennungen (n)	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert
1	Büro, Wirtschaft und Recht	124	402 / 3*
2	Bau, Baunebengewerbe und Holz	78	498 / 7**
3	Handel, Verkauf und Werbung	72	254 / 4***
4	Verkehr, Transport und Zustelldienste	65	256 / 4****
4	Hotel- und Gastgewerbe	65	780 / 13*****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 8 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ** 6 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. *** 10 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 7 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ***** 6 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

⁵ Es standen in diesem Fragenbereich 470 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 132 Fragebögen enthielten dazu keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten

1. Büro, Wirtschaft und Recht						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate ⁶	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Bürokaufmann, Bürokauffrau	45	110 / 3*	↓ -0,3	3	24	18
BuchhalterIn	20	46 / 3**	↓ -0,5**	2**	5**	12**
Großhandelskaufmann, Großhandelskauffrau	18	48 / 3***	↓ -0,1***	3***	10***	4***
SekretärIn	17	54 / 3	↓ -0,4****	1****	7****	7****
BankangestellteR	15	41 / 3*****	↓ -0,3*****	1*****	8*****	4*****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. **** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ***** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: VerwaltungsassistentIn (8), Call-Center-AgentIn (4), SteuerberaterIn (4), ControllerIn (3), JuristIn (3), BetriebswirtIn (3), Versicherungskaufmann, Versicherungskauffrau (3), Bürohilfskraft (2), Immobilienkaufmann, Immobilienkauffrau (2), GeschäftsführerIn (2), VerkaufstechnikerIn (2), Industriekaufmann, Industriekauffrau (1), TelefonistIn (1).

Lesebeispiel: Innerhalb des Berufsbereichs „Büro, Wirtschaft und Recht“ entfielen die häufigsten Nennungen hinsichtlich der Neueinstellungen auf den Beruf „Bürokaufmann, Bürokauffrau“ (45 Nennungen). Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren beläuft sich hier auf 110 MitarbeiterInnen. Dies ergibt einen Mittelwert von 3 Neueinstellungen. Der Bedarf in den nächsten 12 Monaten wird von den Betrieben im Durchschnitt mit -0,3 angegeben, d.h. es besteht insgesamt betrachtet ein etwas geringerer künftiger Bedarf. In absoluten Zahlen verteilen sich die Nennungen wie folgt: Drei Betriebe erwarten einen größeren Bedarf, 24 Betriebe geben einen gleich bleibenden Bedarf an und 18 Betriebe einen geringeren Bedarf.

⁶ Der Bedarfsindex stellt den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monate auf Basis gewichteter Daten dar. Er liegt im Wertebereich von -1 bis +1.

2. Bau, Baunebengewerbe und Holz

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
MaurerIn	25	128 / 6*	↓ -0,2*	4*	12*	8*
TischlerIn	16	36 / 2**	↓ -0,3**	1**	9**	5**
Bauhilfskraft	12	114 / 10	↓ -0,1	1	9	2
Zimmerer, Zimmerin	11	29 / 3***	↓ -0,2***	—***	8***	2***
BautechnikerIn	7	20 / 3	↔ 0,0	1	5	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Hilfskraft der Holzverarbeitung (6), BauleiterIn (4), MalerIn und AnstreicherIn (4), Sanitär- und KlimatechnikerIn (4), Stuckateu-rlin und TrockenausbauerIn (4), BodenlegerIn (3), DachdeckerIn (3), BauhauptpolierIn (3), BauspenglerIn (2), Platten- und FliesenlegerIn (2), Pflasterer, Pflasterin (1), StraßenbauarbeiterIn (1), HolzwirtIn (1).

3. Handel, Verkauf und Werbung

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	17	23 / 2*	↓ -0,3	2	8	7
HandelsvertreterIn	14	86 / 6	↓ -0,5**	—**	7**	6**
Marketing-AssistentIn	10	25 / 3	↓ -0,6	—	4	6
VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	9	23 / 3***	↓ -0,5	—	4	5
BaustoffverkäuferIn	6	21 / 4	↓ -0,3****	—****	3****	1****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Textil- und BekleidungswarenverkäuferIn (5), FahrzeugverkäuferIn (4), Handelsgehilfe, Handelsgehilfin (3), Lebens- und GenussmittelverkäuferIn (2), Customer Relationship-ManagerIn (1), EinkäuferIn (1), FleischverkäuferIn (1), KassierIn (1), TankwartIn (1).

4. Verkehr, Transport und Zustelldienste

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
BerufskraftfahrerIn	33	173 / 6*	↓ -0,2*	—*	26*	6*
LagerarbeiterIn	23	62 / 3**	↓ -0,2**	—**	16**	4**
LogistikerIn	5	8 / 2***	↑ +0,2	2	2	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Speditionskaufmann, Speditionskauffrau (4), Baugeräte- und KranführerIn (4), FrächterIn (4).

4. Hotel- und Gastgewerbe

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	54	371 / 8*	↓ -0,1*	3*	44*	5*
Koch, Köchin	41	179 / 5**	↔ 0,0**	2**	35**	2**
Stubenmädchen, Stubenbursch	20	61 / 6***	↔ 0,0***	2***	16***	1***
RezeptionistIn	14	47 / 4****	↓ -0,2****	1****	8****	4****
Küchenhilfskraft	13	108 / 8	↔ 0,0	—	13	—

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 5 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 9 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. **** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Hotel- und GastgewerbeassistentIn (5), HoteldienerIn (2), Barkeeper (m/w) (1), GastgewerblicheR KassierIn (1), Servierhilfskraft (1).

Pinzgau - Pongau⁷

Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen⁸

1 Übersicht Qualifikationsbereiche

Rangfolge	Qualifikationsbereiche	Anzahl der Nennungen (n)
1	formale Qualifikationsabschlüsse	30
2	bereichsübergreifende Fachqualifikationen	21
3	Wirtschaft, Recht	16
4	Bau, Holz	11
5	Tourismus, Gastgewerbe, Freizeitwirtschaft, Sport	10

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

⁷ Es standen 178 Fragebögen zur Verfügung.

⁸ Es standen 82 Fragebögen zur Verfügung. 96 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen

1. formale Qualifikationsabschlüsse							
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Qualifikationsabschlüsse betreffend ...	30	Facharbeiterausbildung	22	Handel, Verkauf und Werbung	6	FahrzeugverkäuferIn	4
				Maschinen, KFZ und Metall	5	SchweißerIn	3
		Matura	6	Büro, Wirtschaft und Recht	4	Bürokaufmann, Bürokauffrau	3

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

2. Bereichsübergreifende Fachqualifikationen						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
IT-Grundkenntnisse	9	EDV-Kenntnisse allgemein	Büro, Wirtschaft und Recht	3	SekretärIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

3. Wirtschaft, Recht						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
verkäuferische Kenntnisse	4	Verkaufskompetenz, -techniken	Handel, Verkauf und Werbung	4	FahrzeugverkäuferIn	2
					KassierIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

4. Bau, Holz						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Bauerrichtungskenntnisse	8		Bau, Baunebengewerbe und Holz	4	SchalungsbauerIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

5. Tourismus, Gastgewerbe, Freizeitwirtschaft, Sport

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Kochkenntnisse	5		Hotel- und Gastgewerbe	4	Koch, Köchin	4

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung⁹

1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung

Rangfolge	TOP 5	Anzahl der Nennungen (n)
1	Lernbereitschaft	13
2	Führungsqualitäten	7
3	verkäuferische Kenntnisse	7
4	Fremdsprachen-Kenntnisse (außer Englisch)	6
5	Kommunikationsfähigkeit	5
5	Management-Kenntnisse	5

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

⁹ Es standen 58 Fragebögen zur Verfügung. 120 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen

Weiterbildungsthemen – Top 5	Beschreibung	Branche	n
Lernbereitschaft	<i>Training on the job, fortlaufende betriebliche Weiterbildung</i>	<i>Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur</i>	4
Führungsqualitäten	<i>Führungskompetenz, MitarbeiterInnenführung</i>	<i>Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen</i>	2
verkäuferische Kenntnisse	<i>Verkaufsschulungen</i>	<i>Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur</i>	2
Fremdsprachen-Kenntnisse (außer Englisch)	<i>Italienisch, Slowenisch, Niederländisch, Ostsprachen</i>	<i>Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen</i>	5
Kommunikationsfähigkeit	<i>Rhetorik, Moderation, Präsentationstechniken, Konfliktmanagement</i>	<i>Druck, Papier</i>	2
Management-Kenntnisse	<i>Konflikt-, Informations-, Wissen-, Personal-, Qualitätsmanagement</i>	<i>Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen</i>	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen¹⁰

1 Übersicht Berufsbereiche

Rangfolge	Berufsbereiche Top 5	Anzahl der Nennungen (n)	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert
1	Bau, Baunebengewerbe und Holz	36	194 / 6*
2	Hotel- und Gastgewerbe	31	281 / 10**
3	Büro, Wirtschaft und Recht	27	68 / 3***
4	Maschinen, KFZ und Metall	19	138 / 8****
5	Hilfsberufe und Aushilfskräfte	15	390 / 25
5	Verkehr, Transport und Zustelldienste	15	74 / 5*****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ** 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. *** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ***** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

¹⁰ Es standen in diesem Fragenbereich 151 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 27 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten

1. Bau, Baunebengewerbe und Holz						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
MaurerIn	12	59 / 5*	↑ + 0,2*	4*	5*	2*
TischlerIn	8	13 / 2**	↔ 0,0**	—**	6**	—**
Zimmerer, Zimmerin	8	18 / 3***	↔ 0,0***	—***	7***	—***

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

2. Hotel- und Gastgewerbe						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	29	142 / 5*	↔ 0,0*	2*	22*	3*
Koch, Köchin	18	65 / 4**	↔ 0,0	2	14	2
Stubenmädchen, Stubenbursch	11	26 / 4***	↓ -0,1	—	10	1
RezeptionistIn	8	25 / 3****	↓ -0,2****	1****	4****	2****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 5 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

3. Büro, Wirtschaft und Recht

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neu- einstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Mo- nate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Bürokaufmann, Bürokauffrau	9	24 / 3	↓ -0,4	1	3	5
BuchhalterIn	6	15 / 3	↓ -0,6*	—*	2*	3*
SekretärIn	5	11 / 2	↓ -0,4	1	1	3

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

4. Maschinen, KFZ und Metall

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neu- einstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Mo- nate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
KraftfahrzeugtechnikerIn	13	40 / 3	↓ -0,1	—	11	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

5. Hilfsberufe und Aushilfskräfte

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neu- einstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Mo- nate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Allgemeiner HilfsarbeiterIn	11	351 / 32	↓ -0,1	1	8	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

5. Verkehr, Transport und Zustelldienste

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
BerufskraftfahrerIn	12	71 / 6*	↓ -0,3	—	9	3

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

Salzburg und Umgebung¹¹

Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen¹²

1 Übersicht Qualifikationsbereiche

Rangfolge	Qualifikationsbereiche	Anzahl der Nennungen (n)
1	bereichsübergreifende Fachqualifikationen	53
2	Wirtschaft, Recht	41
3	formale Qualifikationsabschlüsse	38
4	persönliche Einstellungen und Werte	26
5	EDV, Telekommunikation, Elektro	24

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

¹¹ Es standen 408 Fragebögen zur Verfügung.

¹² Es standen 170 Fragebögen zur Verfügung. 238 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen

1. Bereichsübergreifende Fachqualifikationen						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
IT-Grundkenntnisse	20	EDV-Kenntnisse allgemein	Büro, Wirtschaft und Recht	10	SekretärIn	3
			Handel, Verkauf und Werbung	6	Lebens- und GenussmittelverkäuferIn	2
					EinkäuferIn	2
branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	14	verschiedene spezifische Produkt- und Materialkenntnisse	Handel, Verkauf und Werbung	3	Lebens- und GenussmittelverkäuferIn	2
Arbeitserfahrung	8	Berufserfahrung, Praxiswissen	Verkehr, Transport und Zustelldienste	4	BerufskraftfahrerIn	17
KundInnenbetreuungskenntnisse	5	KundInnenbetreuung, -management, -service, Verkaufserfahrung	Büro, Wirtschaft und Recht	2	BankangestellteR	1
					SteuerberaterIn	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

3. Wirtschaft, Recht						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Rechnungswesen-Kenntnisse	9	Bilanzbuchhaltung, Lohnverrechnung, Controlling	Büro, Wirtschaft und Recht	7	Bürokaufmann, Bürokauffrau	3
					PersonalverrechnerIn	3
Projektmanagement-Kenntnisse	5	Projektbetreuung, -management	EDV und Telekommunikation	2	Anwendungs-SoftwareentwicklerIn	1
			Handel, Verkauf und Werbung	2	IT-KonsulentIn	1
verkäuferische Kenntnisse	5	Verkaufskompetenz, -techniken	Handel, Verkauf und Werbung	4	VerkaufssachbearbeiterIn	2
					Innendienst	2
Marketing- und PR-Kenntnisse	5		Handel, Verkauf und Werbung	4	Lebens- und GenussmittelverkäuferIn	2
					KassierIn	2
				4	Marketing-AssistentIn	4

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

3. formale Qualifikationsabschlüsse

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Qualifikationsabschlüsse betreffend ...	38	Facharbeiterausbildung	21	Bau, Baunebengewerbe und Holz	7	Platten- und FliesenlegerIn TischlerIn	2
				Handel, Verkauf und Werbung	6	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	3
				Büro, Wirtschaft und Recht	5	Bürokaufmann, Bürokauffrau	3
		Matura	7	Büro, Wirtschaft und Recht	5	VerwaltungsassistentIn	3
		Universität	5	Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1	Forschungs- und EntwicklungstechnikerIn	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

4. Persönliche Einstellungen und Werte

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
KundInnenorientierung	11	Umgang mit KundInnen, KundInnenfreundlichkeit	Büro, Wirtschaft und Recht	4	BankangestellteR Bürokaufmann, Bürokauffrau Großhandelskaufmann, Großhandelskauffrau Versicherungskaufmann, Versicherungskauffrau	1 1 1 1
besondere Sorgfalt	7	Flexibilität, Mobilität, Arbeitswille	Verkehr, Transport und Zustelldienste	2	BerufskraftfahrerIn	2
Einsatzbereitschaft	7	gewissenhaftes Arbeiten, Qualitätsbewusstsein	Bau, Baunebengewerbe und Holz	2	DachdeckerIn Zimmerer, Zimmerin	1 1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

5. EDV, Telekommunikation, Elektro

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Elektromechanik-Kenntnisse	7		Hilfsberufe und Aushilfskräfte	3	Produktionshilfskraft	3
Elektronik- und Elektrotechnik-Kenntnisse	7		Büro, Wirtschaft und Recht	4	Bürokaufmann, Bürokauffrau	3

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung¹³

1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung

Rangfolge	TOP 5	Anzahl der Nennungen (n)
1	Lernbereitschaft	34
2	IT-Grundkenntnisse	26
3	verkäuferische Kenntnisse	20
4	Führungsqualitäten	16
5	Kommunikationsfähigkeit	15

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

¹³ Es standen 132 Fragebögen zur Verfügung. 276 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen

Weiterbildungsthemen – Top 5	Beschreibung	Branche	n
Lernbereitschaft	<i>Training on the job, fortlaufende betriebliche Weiterbildung</i>	<i>Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur</i>	13
		<i>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</i>	5
IT-Grundkenntnisse	<i>EDV-Kenntnisse allgemein</i>	<i>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</i>	5
		<i>Grosshandel, Versandhandel</i>	5
verkäuferische Kenntnisse	<i>Verkaufsschulungen</i>	<i>Grosshandel, Versandhandel</i>	8
		<i>Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur</i>	5
Führungsqualitäten	<i>Führungskompetenz, MitarbeiterInnenführung</i>	<i>Lebensmittel</i>	4
Kommunikationsfähigkeit	<i>Rhetorik, Moderation, Präsentationstechniken, Konfliktmanagement</i>	<i>Grosshandel, Versandhandel</i>	4

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen¹⁴

1 Übersicht Berufsbereiche

Rangfolge	Berufsbereiche Top 5	Anzahl der Nennungen (n)	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert
1	Büro, Wirtschaft und Recht	97	331 / 4*
2	Handel, Verkauf und Werbung	60	231 / 5**
3	Verkehr, Transport und Zustelldienste	50	180 / 44***
4	Bau, Baunebengewerbe und Holz	35	263 / 33****
4	Hilfsberufe und Aushilfskräfte	35	525 / 16*****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 7 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ** 9 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. *** 6 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ***** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

¹⁴ Es standen in diesem Fragenbereich 308 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 100 Fragebögen enthielten keine Angaben.

- 2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten

1. Büro, Wirtschaft und Recht						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Bürokaufmann, Bürokauffrau	36	86 / 3*	↓ -0,3*	2*	20*	13*
BuchhalterIn	15	31 / 2**	↓ -0,5**	2**	3**	9**
Großhandelskaufmann, Großhandelskauffrau	14	40 / 3***	↓ -0,1	3	10	1
SekretärIn	11	43 / 4	↓ -0,3****	7****	3****	—****
BankangestellteR	10	34 / 4*****	↓ -0,2	1	6	3

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ***** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

2. Handel, Verkauf und Werbung

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
HandelsvertreterIn	13	84 / 6	↓ -0,5*	—*	6*	6*
Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	11	16 / 2**	↓ -0,3	2	4	5
Marketing-AssistentIn	10	25 / 3	↓ -0,6	—	4	6
VerkaufssachbearbeiterIn Inendienst	8	21 / 3***	↓ -0,6	—	3	5
BaustoffverkäuferIn	5	14 / 3	↔ 0,0****	—****	3****	—****
Textil- und BekleidungswarenerkäuferIn	5	16 / 3	↔ 0,0	—	5	—

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

3. Verkehr, Transport und Zustelldienste

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
LagerarbeiterIn	21	58 / 3*	↓ -0,2*	—*	15*	3*
BerufskraftfahrerIn	20	101 / 5**	↓ -0,2	—	17	3
LogistikerIn	5	8 / 2***	↑ + 0,2	2	2	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

4. Bau, Baunebengewerbe und Holz

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
MaurerIn	11	56 / 6*	↓ -0,5	—	6	5
Bauhilfskraft	10	107 / 11	↓ -0,1	1	7	2
TischlerIn	8	20 / 3	↓ -0,6	1	2	5

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

4. Hilfsberufe und Aushilfskräfte

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
AllgemeineR HilfsarbeiterIn	20	295 / 16*	↔ 0,0*	3*	12*	4*
Produktionshilfskraft	8	143 / 18	↑ + 0,3	4	2	2
Aushilfskraft	6	67 / 11	↔ 0,0**	1**	3**	1**

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Zusammenfassung

Künftiger Qualifikationsbedarf in Salzburg

Zu den TOP 5 Qualifikationsbereichen mit Zukunft gehören:

- bereichsübergreifende Fachqualifikationen
- formale Qualifikationsabschlüsse
- Wirtschaft, Recht
- persönliche Einstellungen und Werte
- EDV, Telekommunikation, Elektro

Zur Abdeckung des Qualifikationsbedarfs steht ein inhaltlich differenziertes Angebotsspektrum zur Verfügung. Zusätzlicher Bedarf zeichnet sich bei folgenden Kompetenzanforderungen ab:

- betriebs- und arbeitsplatzspezifische Spezialkenntnisse
- AbsolventInnentrainings (für MaturantInnen und UniabsolventInnen)
- Qualifizierungen für erfahrene Hilfskräfte im Bereich des Bedienens elektronisch gesteuerter Produktionsanlagen und im Bereich Elektromechnik.

Auch hinsichtlich zielgruppenspezifischer Angebote wären Erweiterungen wünschenswert.

Trends bei der internen und externen Weiterbildung

Der Weiterbildungsbedarf bezieht sich auf IT-Grundkenntnisse, auf verkäuferische Kenntnisse, auf Führungsqualitäten und auf Kompetenzen im Bereich Kommunikation. Daneben wird von den MitarbeiterInnen grundsätzlich laufende Lernbereitschaft gefordert.

Berufe mit den häufigsten Neueinstellungen

Das Spektrum der Berufsbereiche, in denen in Salzburg am häufigsten Neueinstellungen erfolgten, umfasst vor allem Dienstleistungsberufe:

- Büro, Wirtschaft und Recht
- Bau, Baunebengewerbe und Holz
- Handel, Verkauf und Werbung
- Verkehr, Transport und Zustelldienste
- Hotel- und Gastgewerbe

Mittelfristig steigender Bedarf zeigt sich bei LogistikerInnen.

A N H A N G

Informationsquellen

■ **AMS-Qualifikations-Barometer**

Umfassendes Online-Informationssystem zu Qualifikationstrends in Österreich. Es bietet neben Detailinformationen auch einen raschen Überblick über die Trends in jedem Berufsbereich. Online unter: http://www.ams.or.at/neu/1216_458.htm

■ **Weiterbildungsdatenbank**

Die Datenbank bietet einen Überblick über die vom AMS finanzierten und bereit gestellten Weiterbildungsmöglichkeiten sowie allgemein über Kursangebote von Bildungsträgern. Online unter: <http://www.ams.or.at/neu/1218.htm?parent=|1218>

■ **Betriebsinformationsdatenbank**

Konkrete betriebsbezogene Informationen der gegenständlichen Befragung finden sich in der Betriebsinformationsdatenbank im Intranet des AMS.

■ Kursträger - Adressen

Kursträger	Adresse		Telefon	Homepage
BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg	Moosstraße 197	5020 Salzburg	0662/830200-40	http://www.lehrbauhof.at/
Berlitz Austria GmbH - Salzbg.	Getreidegasse 21	5020 Salzburg	0662/849944	http://www.berlitz.at/salzburg/
Berufliche Fortbildungszentren BFZ GmbH	Rainerstraße 2/1.Stock	5020 Salzburg	0662/880231/12	www.bfz-oesterreich.at
BFI Salzburg	St.-Julien-Straße 2	5020 Salzburg	0662/88 30 81	http://www.bfi-sbg.or.at
bit schulungcenter GmbH	Jakob-Haringer-Str. 1	5020 Salzburg	0662/452120-0	www.bitonline.cc
Ctz - Computer Trainings Zentrum	Lasserstraße 9	5020 Salzburg	0662/841510	http://www.ctz.at/
die berater Salzburg	Rainerstraße 27	5020 Salzburg	0662/875363-0	http://www.die-berater.com/deutsch/index.html
EDV-Training GmbH	Nonntaler Hauptstr. 55	5020 Salzburg	0662/822897	http://www.edv-training.at/
FAB Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung	Hammerlingstraße 4	4020 Linz	0732/6922 5530 0664/1226390	http://www.fab.at/
ibis acam GmbH (Salzburg)	Vogelweiderstr. 34	5020 Salzburg	0662/87 61 39	http://www.ibisacam.at/
Inteco Technologie & Computer Training GmbH	Südtirolerplatz 11/1	5020 Salzburg	0662/454605	http://www.inteco.co.at/de/inteco_gmbh/
WIFI Salzburg	Julius-Raab-Platz 2	5027 Salzburg	0662/88 88-401	http://www.sbg.wifi.at/